

## **1.Mose 14**

### **Gottes Segen macht frei**

Abraham und Lot haben ihr Hab und Gut so vermehrt, dass es zu einem Streit ihrer Hirten kam (13,7) mit der Folge, dass sie sich trennen mussten. Lot zog nach Sodom und Gomorra. Der König von Sodom zog mit vier anderen Stadtkönigen gegen ein Bündnis von vier Ostkönigen. Durch die kriegerische Auseinandersetzung kam Lot in Gefangenschaft, aus der ihn Abraham befreite. Nach dem Sieg begegnete Abraham dem Stadtkönig von Jerusalem, Melchisedek. Er segnete Abraham. Zu welcher Freiheit der Segen Abraham führte, zeigen die letzten Verse dieses Kapitels.

#### **Könige verschleppen Lot (V. 1-12)**

Die fünf Stadtkönige (Fünf-Städte-Bund) südlich des Toten Meers (Tal Siddim) befanden sich in einem Vasallenverhältnis zu den vier Großkönigen des babylonischen Raumes (es empfiehlt sich, die Landkarte im Anhang der Bibel zu Rate zu ziehen). Die Großkönige taten sich zusammen, um den Handelsweg von Nordsyrien nach Elat und bis weiter nach Ägypten zu sichern. Nach zwölf Jahren Vasallentreue rebellierten die Stadtkönige am Toten Meer gegen die Dominanz der Könige des Ostens. Sie beantworteten diesen Aufstand mit einem kriegerischen Feldzug. Auf ihrem Zug durch den Korridor vom Toten zum Roten Meer (großer Graben von 175 km Länge) bekämpften sie die Urbevölkerung des Ostjordanlandes (Rafaiter, Susiter, Emiter und Horiter, V. 5f). Sie schwenkten dann um und kamen zur Oase Kadesch südlich des Negebgebirges, in das Gebiet der Amalekiter und Amoriter. Danach zogen sie ins Siddimtal, um die Rebellen (fünf Stadtkönige) zu bestrafen.

Der Kampf der Könige ist nicht beschrieben. Unstrittig ist, dass die Stadtkönige unterlagen. Die Könige von Sodom und Gomorra flohen in Richtung der Asphaltgruben, die anderen ins Gebirge. Nach der Flucht der fünf Stadtkönige plünderten die Ostkönige die fünf Städte der Rebellen und verschleppten die Bevölkerung. Dabei wurde auch Lot, der in Sodom wohnte, gefangen genommen.

#### **Lot wird von Abraham gerettet (V. 13-16)**

Einem einzigen gelang die Flucht. Er berichtete Abraham von der Verschleppung Lots. Abraham wohnte im Hain Mamre in der Nähe von Hebron (13,18). Um eine Chance auf die Befreiung Lots zu bekommen, verbündete sich Abraham mit den Fürsten Mamre, Eschkol und Aner (V. 13+24). Diesen drei überließ Abraham nach dem Sieg die Beute.

Aus seinem eigenen Hausstand musterte Abraham 318 erprobte Krieger aus. Demnach musste er einen Hausstand von mindestens 1000 Mann zur Verfügung gehabt haben. Wie wir im Nachhinein sehen, hat sich die verlockend schöne Gegend um Sodom für Lot als Nachteil erwiesen. Trotzdem steht Abraham zu seinem Neffen und riskiert sein eigenes Leben. Er setzt alles dran, um Lot zu retten. Er brachte die verschleppte Bevölkerung des Fünf-Städte-Bundes zusammen mit Lot wieder zurück in ihre Heimat.

#### **Abraham wird von Melchisedek gesegnet (V. 17-23)**

Auf dem Weg zum Toten Meer kam Abraham an Jerusalem vorbei. Im „Tal der Könige“ (= Kidrontal) traf er auf den König von Sodom. Auch kam ihm der Stadtkönig vom Salem (Jerusalem = „Stadt des Heils“) Melchisedek mit Zeichen der Freundschaft und Gastfreundschaft (Brot und Wein) entgegen. Damals erhielt ein siegreicher Krieger statt Wasser Wein. Als Priester des wahren Gottes segnete Melchisedek Abraham, verbunden mit einem Gotteslob über den Sieg. Dass Gott seine Leute nicht allein lässt, können wir hier sehr schön sehen. Abraham kam vom Kampf zurück, und Gott schickt ihm einen Begleiter, der ihn segnet. Der Segen (ursprünglich „mit Kraft begaben“) bewegt sich von Gott auf den Menschen. Dagegen steigt das Lob vom Menschen zu Gott empor. „Segnen“ und „loben“ ist hier im Hebräischen das gleiche Wort (!). Das Gotteslob macht deutlich, der Sieg ist nicht der Kraft und der Taktik des Abraham zu verdanken, sondern allein Gott. Gotteslob bewahrt vor Hochmut und Eigenlob. Abraham erhält den Segen nach vollbrachter Tat und nicht vorher. Als Gesegneter wurde Abraham frei vom materiellen Besitz: Er überreichte Melchisedek den Zehnten und verzichtete auf die Beute, um jegliche Art von Bindung an den König von Sodom zu vermeiden. Der Segen macht Abraham frei

zum Verzicht und zum Loslassen. Wer sich von Gott gesegnet weiß, muss sich nicht an irdische Güter binden. Er ist frei.

### **Fragen zum Gespräch**

- Wir wirkt sich Gottes Segen in meinem Leben aus?
- Von was kann ich mich (noch) nicht lösen?
- Welche Bindungen hindern mich, mich ganz Gott anzuvertrauen?
- Hat der Zehnte eine Bedeutung in meinem Leben? (Das Zehntgebot ist im NT nicht ausdrücklich geboten; dennoch ist es eine gute biblische Sitte.)

*Pfarrer Johannes Hruby, Balingen-Ostdorf*

### **Impulse zur Veranschaulichung für Kinder und Erwachsene:**

- **Der Entronnene (V. 13) berichtet**, was er erlebt hat. Schwerpunkt: Staunen über Abrahams selbstlose Hilfe. Ein **Erzählvorschlag** findet sich im Internet unter [www.agv-apis.de/impulse](http://www.agv-apis.de/impulse) (Geschichte Lot).

**Lieder:** 338, 570, 674, 728